

# Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des

## GEMEINDERATES der MARKTGEMEINDE PUTZLEINSDORF

**23. April 2009, Tagungsort: Sitzungssaal des  
Gemeindeamtes.**

### Anwesende

1. Bgm. Ing. Alois Schaubmayr
2. VzBgm. Fritz Pühringer
3. GVM Franz Engleder
4. „ Ing. Martin Peer
5. „ Hermann Heinetzberger
6. GRM Hubert Falkinger
7. „ Franz Hackl
8. „ Ing. Josef Peer
9. „ Ing. Friedrich Mühlener
10. „ Klaus Reiter
11. „ Christoph Burgstaller
12. „ Rudolf Neunteufel
13. „ Johann Mager
14. „ Herbert Wiesinger
15. „ Norbert Schauer
16. „ August Starlinger
17. „ Johann Mühlberger
18. „ Josef Kehrer

### Ersatzmitglieder:

-

### Der Leiter des Gemeindeamtes:

Gottfried Kriegner

**Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 o.ö. GemO 1990):** -

## Sonstige Anwesende:

-

## Es fehlen:

### a) entschuldigt:

Elisabeth Leitner (Ersatzmitglied konnte nicht mehr einberufen werden!)

### b) unentschuldigt:

-

**Der Schriftführer** (§ 54 (2) o.ö. GemO 1990): Gottfried Kriegner

---

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm dem Bürgermeister einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 13.4.2009 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- e) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 7.2.2009 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

-----  
Gedenkminute für das verstorbene Gemeinderatsmitglied Rupert Lindorfer!

Angelobung folgender GR-Ersatzmitglieder:

-

Einsprüche gegen das letzte Protokoll:

Keine!

Ing. Friedrich Mühlener ist auf das frei gewordene Mandat im Gemeinderat berufen worden und hat die Berufung angenommen!

Tagesordnung, Beratungsverlauf, Beschlussfassung:

Siehe ab Seite 3!

## 1.) Trafo-Station „Putzleinsdorf Ort“ – Dienstbarkeitsvertrag mit der Energie AG:

**Bericht** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Für das Projekt „Fischerberg“ der Wohnungsfreunde ist die Errichtung einer eigenen bzw. weiteren Trafo-Station („Putzleinsdorf Ost“) erforderlich. Dieser Trafo soll auf dem Grundstück der Gemeinde entlang der Mangstraße, welches wir von Frau Marianne Dikany erworben haben, situiert werden. Zur rechtlichen Absicherung ist der Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit der Energie-AG erforderlich. Dieser Dienstbarkeitsvertrag muss bis zur energierechtlichen Verhandlung am 4. Mai 2009 unterzeichnet sein.

**Diskussion:**

Keine Wortmeldung!

**Antrag** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge den beiliegenden („Beilage I“) Dienstbarkeitsvertrag mit der Energie AG Oberösterreich beschließen.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

## 2.) Umlegung der Gemeindestraße Mönnersdorf im Bereich „Atlasboden“ – Kreuzung GW Ebrasdorf:

**Bericht** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Bei den Vorgesprächen zur 2. Etappe der Sanierung der Gemeindestraße Mönnersdorf wurde von den Grundbesitzern Ruttmann der Vorschlag gemacht, die Straße im Bereich zwischen der Brücke „Atlasboden“ und der Kreuzung mit dem Güterweg Ebrasdorf neu zu trassieren. Zunächst wurde das Thema im Straßenausschuss behandelt. Grundsätzlich wurde die Verlegung begrüßt, gleichzeitig aber auch über Vorschlag der Grundbesitzer eine „Sparvariante“ angedacht. Bei einem weiteren Lokalaugenschein mit Strm. Kastner wurde im Einvernehmen mit den Grundbesitzern die vorliegende Variante vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates festgelegt. Laut Strm. Karl Kastner werden die Mehrkosten ca. € 15.000,00 betragen. Heute geht es darum, dass der Gemeinderat grundsätzlich die Trassenverlegung gemäß beiliegendem Plan (Beilage II) beschließt.

**Diskussion:**

Josef Kehrer:

Warum wird nicht die „Sparvariante“ ausgeführt?

Bgm. Ing. Schaubmayr:

Beim 2. Lokalaugenschein lag bereits der Längenschnitt von Strm. Kastner vor. Auf der Grundlage dieses Längenschnitts wurde die erwähnte Variante als nicht sinnvoll erachtet.

**Antrag** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge die Verlegung der Gemeindestraße Mönnersdorf gemäß dem beiliegenden Plan grundsätzlich beschließen, wobei die Mehrkosten ca. € 15.000,00 betragen werden.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

### **3.) Vergaben für den 2. Bauabschnitt der Gemeindestraße Mönnersdorf:**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Die Preisabfrage ergab folgendes Ergebnis:

<u>Position</u>	<u>Mühlberger</u>	<u>Pühringer</u>	<u>Scharinger</u>
Mobilbagger 13 To (Annahme 80 Stunden)	4.160,--	4.640,--	-
Mobilbagger 8 To (Annahme 30 Stunden)	1.455,--	1.440,--	-
LKW 2-Achser (Annahme 30 Stunden)	1.305,--	1.290,--	1.380,--
LKW 3-Achser (Annahme 30 Stunden)	1.470,--	1.440,--	1.530,--
Bruchschotter 55 (Annahme 1.100 To)	9.735,--	9.900,--	10.670,--
Bruchschotter 32 (Annahme 300 To)	2.865,--	2.910,--	3.120,--

Unter Berücksichtigung der Arbeitsabläufe wird vorgeschlagen, die Baggerarbeiten sowie die Schotterlieferung an die Firma Mühlberger zu vergeben; mit div. LKW-Transporten wird die Firma Pühringer beauftragt.

Bezüglich der Asphaltierungsarbeiten beteiligen wir uns wiederum an der Ausschreibung des Verbandes, sofern sich keine günstigere Lösung ergibt.

#### **Diskussion:**

Hubert Falkinger:

Die Koordination bei der Baustelle gehört verbessert. Vorkommnisse bzw. Fehler wie beim 1. Bauabschnitt dürfen nicht mehr passieren.

Franz Engleder:

Wichtig wird sein, dass z.B. das Bauvorhaben seitens der Firma Mühlberger mit einem einzigen Baggerfahrer abgewickelt wird.

**Antrag** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Die Baggerarbeiten sowie die Schotterlieferungen werden zu den genannten Preisen an die Firma Mühlberger vergeben. Mit den diversen LKW-Transporten an der Baustelle wird die Firma Pühringer beauftragt.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 16 Ja-Stimmen angenommen. GR Ing. Mühlener stimmte gegen den Antrag.

*Anmerkung:*

*GR Johann Mühlberger hat wegen Befangenheit zu Beginn des Tagesordnungspunktes den Sitzungssaal verlassen.*

#### **4.) Zubau Feuerwehrhaus Ollerndorf; Bedarfszuweisung; Beschluss des Finanzierungsplanes:**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Die Überprüfung unseres BZ-Antrages hat seitens der Direktion Inneres und Kommunales folgende Finanzierungsmöglichkeit ergeben:

Anteilsbetrag o.H.	10.000,00
Interessentenbeitrag FF	10.000,00
Bedarfszuweisung	<u>20.000,00</u>
Summe:	40.000,00

Unter der Voraussetzung, dass der Gemeinderat einen gleich lautenden Finanzierungsplan beschließt, wird die Bedarfszuweisung gewährt. Die Flüssigmachung erfolgt beim Nachweis des Bedarfs bzw. der übrigen Finanzierungsmittel.

Der Gemeinderat wird daher um den Beschluss dieses Finanzierungsplanes ersucht, nachdem diese Finanzierung von vornherein mit der FF Ollerndorf abgesprochen war.

#### **Diskussion:**

Keine Wortmeldung!

**Antrag** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge den eingangs angeführten Finanzierungsplan betreffend den Zubau für die FF Ollerndorf beschließen.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 17 Ja-Stimmen angenommen. GR Josef Kehrer enthielt sich der Stimme.

#### **5.) Vereinbarung mit der FF Ollerndorf betreffend den Zubau zum Feuerwehrhaus:**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Zur Abwicklung des Bauvorhabens der FF Ollerndorf ist es notwendig bzw. sinnvoll, alles mit dem Kommando bisher Vereinbarte in Schriftform zu verfassen und vom Gemeinderat zu beschließen.

Diese Vereinbarung hat folgenden Wortlaut:

### VEREINBARUNG

abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Putzleinsdorf, vertreten durch Bgm. Ing. Alois Schaubmayr einerseits und andererseits der Freiwilligen Feuerwehr Ollerndorf, vertreten durch Kdt. Ruldolf Hackl wie folgt.

Gegenstand: Errichtung eines Zubaues zum Feuerwehrhaus der FF Ollerndorf in Steinstraß.

I.  
(Bauplan)

Über Ansuchen der FF Ollerndorf stimmt die Marktgemeinde Putzleinsdorf einem Zubau zum bestehenden Feuerwehrhaus zu. Dabei ist der beiliegende Einreichplan vom 21.2.2009 maßgeblich.

II.  
(Grundankauf)

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 7.2.2009 erwirbt die Gemeinde den erforderlichen Grund von Herrn Johann Mühlberger im Ausmaß von ca. 300 m<sup>2</sup> zum vereinbarten Preis von € 20,00 pro m<sup>2</sup>. Das genaue Grundausmaß wird nach Abschluss der Bauarbeiten durch einen Zivilgeometer ermittelt.

III.  
(Materialkosten)

Auf Grundlage der beiliegenden Massenermittlung ergibt die Material-Kostenschätzung einen Betrag von € 41.617,00.

IV.  
(Finanzierung)

Das Bauvorhaben (Materialkosten) wird wie folgt finanziert:

Bedarfszuweisung: € 20.000,00

Gemeindebeitrag: € 10.000,00

Beitrag Feuerwehr: € 11.617,00

Die Bedarfszuweisung wurde seitens des Landes Oberösterreich bereits schriftlich zugesichert und wird nach Baufortschritt an die Feuerwehr weitergeleitet. Das gleiche gilt sinngemäß für den Gemeindebeitrag.

Ausdrücklich wird von der Gemeinde darauf verwiesen bzw. wird vereinbart, das ev. anfallende Mehrkosten ausschließlich zu Lasten der Feuerwehr Ollerndorf gehen.

V.  
(Durchführung der Arbeiten)

Sämtliche Arbeiten werden durch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr geleistet. Die Feuerwehr verpflichtet sich dabei zu einer ausführlichen und nachvollziehbaren Aufzeichnung der geleisteten Arbeitsstunden.

VI.  
(Bauherrschaft)

Die Bauherrschaft übernimmt die Feuerwehr Ollerndorf. Die Feuerwehr verpflichtet sich in diesem Zusammenhang, den befugten Organen der Gemeinde jederzeit Einsicht in Unterlagen zu gewähren bzw. gewünschte Auskünfte zu erteilen.

VII.  
(Rechnungslegung)

Die Rechnungslegung erfolgt an die Feuerwehr Ollerndorf. Soweit Original-Rechnungen von der Gemeinde zur Flüssigmachung der Bedarfszuweisung benötigt werden, sind diese der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Nach Fertigstellung des Zubaus ist von der Feuerwehr Ollerndorf eine Bauendabrechnung zu erstellen und ist diese zusammen mit sämtlichen Original-Rechnungen der Gemeinde zu übermitteln.

VIII.  
(Genehmigung)

Diese Vereinbarung wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 23. April 2009 vom Gemeinderat beschlossen.

**Diskussion:**

August Starlinger:

Wie schaut es mit dem Versicherungsschutz für die Mitglieder der Feuerwehr aus?

Ing. Mühlener:

Wahrscheinlich ist dieser Versicherungsschutz durch die Kollektiv-Unfallversicherung gegeben.

Bgm. Ing. Schaubmayr:

Wir werden prüfen, ob der Schutz besteht.

**Antrag** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge die vorliegende Vereinbarung mit der FF Ollerndorf beschließen.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 17 Ja-Stimmen angenommen. GR Josef Kehrer enthielt sich der Stimme.

**6.) VFI Putzleinsdorf & Co KG; Beschluss einer Freizeichnungserklärung:**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Zur Absicherung der Vereinsfunktionäre im „Infrastrukturverein“ sowie den Funktionären der „Gemeinde KG“ wurde uns ein Muster einer so genannten „Freizeichnungserklärung“ zugesandt. Gleichzeitig wurde dem Gemeinderat empfohlen, diese Erklärung zu beschließen. Es handelt sich dabei um eine Neufassung unter Einbeziehung der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten.

**Diskussion:**

Keine Wortmeldung!

**Antrag** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge die beiliegende „Freizeichnungserklärung“ (Beilage III) beschließen.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 15 Ja-Stimmen angenommen. Die GR Klaus Reiter und Josef Kehrer enthielten sich der Stimme, GR Ing. Mühlener stimmte gegen den Antrag.

**7.) VFI Putzleinsdorf & Co KG; Gewinn- und Verlustrechnung im Finanzjahr 2008:**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

*Der Bürgermeister bracht die Gewinn- und Verlustrechnung der „Gemeinde KG“ des Kajres 2008 wie folgt zur Kenntnis:*

**Gewinn- und Verlustrechnung  
Finanzjahr 2008**

**Einnahmen**

**1. Umsatzerlöse**

a) Mieteinnahmen	361,83
b) Betriebskostensätze	0,00

**2. Sonstige Einnahmen**

a) Zinserträge	494,47
b) Anlagenerlöse	0,00
c) Sonstige Einnahmen	0,00

**Summe der Einnahmen (netto)**

**856,30**

## Ausgaben

### 1. Laufende Aufwendungen

a) Betriebskosten	236,62
b) Versicherung	539,86
c) Energiekosten (Strom, Hackgut)	1.614,02
d) Verwaltungsaufwand/Porto	0,00
e) Kosten für EDV	131,79
f) Steuern (KESt, Grundsteuer)	557,72

### 2. Laufende Instandhaltungsaufwendungen

a) Instandhaltungen für Grund und Boden	0,00
b) Instandhaltungen für Gebäude	0,00
c) Sonstige Instandhaltungen	0,00

### 3. Personalaufwand

### 4. AfA / geringwertige Wirtschaftsgüter

a) geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00
b) AfA	5.734,66

### 5. Sonstige Aufwendungen

a) Rechts- und Beratungskosten	430,00
b) Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	3.992,29
c) Sonstige Aufwendungen	0,00

### Summe der Ausgaben (netto)

**-13.236,96**

### GEWINN oder VERLUST

**-12.380,66**

Der Gemeinderat wird um Kenntnisnahme bzw. Zustimmung ersucht.

### **Diskussion:**

Keine Wortmeldung!

### **Antrag** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Gemeinderat stimmt der vorgetragenen Gewinn- und Verlustrechnung zu.

### **Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 15 Ja-Stimmen angenommen. Die GR Klaus Reiter, Josef Kehrer und Ing. Mühlener enthielten sich der Stimme.

## **8.) Flächenwidmungsplan-Änderung Franz Engleder (Grünland in Betriebsbaugebiet); endgültige Beschlussfassung:**

### **Bericht** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Zu unserem Grundsatzbeschluss, das Grundstück Nr. 20 von Grünland in „Betriebsbaugebiet“ umzuwidmen, wurden uns sinngemäß folgende Stellungnahmen übermittelt:

- Abteilung Straßenerhaltung und –betrieb, Straßenbezirk Nord:
- Abteilung Straßenplanung und Netzausbau
- Abteilung Umweltschutz
- Energie AG
- Abteilung Raumordnung/Örtliche Raumordnung

Die Forderungen der Abteilung Straßenplanung und Netzausbau sind einzuhalten. Für die Umfahrung Putzleinsdorf werden laut Straßenprojekt Grundflächen aus dem Grundstück Nr. 20 benötigt. Die benötigte Fläche ist von der Widmung freizuhalten bzw. als Grünzug auszuweisen.

Die Verkehrserschließung hat ausschließlich über das gemeindeeigene Straßen- und Wegenetz zu erfolgen.

Für die Absicherung der Straßentrasse ist im Hinblick auf die geplante Umfahrung auf dem Grundstück Nr. 20 ein Grünzug mit einer Breite von 10 m auszuweisen.

Die Energie AG fordert eine entsprechende Ausweisung der 30 kv-Leitung im Plan.

Zusammenfassend teilt uns die Abteilung Raumordnung/Örtliche Raumordnung mit, dass bei Berücksichtigung der angeführten Forderungen keine Einwände bestehen.

Die Forderungen der am Verfahren beteiligten Stellen wurden in den Plan eingearbeitet, sodass einer endgültigen Beschlussfassung nichts mehr im Wege steht.

Gleichzeitig ist jedoch auch das Örtliche Entwicklungskonzept so abzuändern, dass die gegenständliche Erweiterung des Betriebsbaugebietes Berücksichtigung findet.

#### **Diskussion:**

Hermann Heinetzberger:

Wichtig ist, dass die künftige Umfahrung entsprechend berücksichtigt wird.

#### **Antrag** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge die gegenständliche Umwidmung beschließen, wobei den erwähnten Einwendungen bzw. Stellungnahmen Rechnung getragen wird. Gleichzeitig wird das Örtliche Entwicklungskonzept dahingehend ergänzt bzw. abgeändert, dass es in keinem Widerspruch zur beschlossenen Umwidmung steht.

#### **Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

### **9.) Flächenwidmungaplan-Änderung Friedrich Stallberger (Grünland in Dorfgebiet bzw. Wohngebiet in Dorfgebiet); endgültige Beschlussfassung:**

#### **Bericht** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Am 20.11.2008 haben wir grundsätzlich beschlossen, eine Teilfläche des Grundstückes 1047 im Ausmaß von ca. 1.200 m<sup>2</sup> von „Grünland“ in „Dorfgebiet“ und eine Teilfläche des Grundstückes 1049 im Ausmaß von ca. 2.700 m<sup>2</sup> von „Wohngebiet“ in „Dorfgebiet“ umzuwidmen. Dadurch wird Herrn Stallberger in Kronewittet die Errichtung eines Reitplatzes und einer Reithalle ermöglicht, wobei der Reitplatz im Bereich des ehemaligen Wohngebietes und die Reithalle in Richtung „Fischerhäusl“ errichtet werden soll.

Der Regionsbeauftragte für Natur- und Landschaftsschutz, die Abteilung Grund- und Trinkwasserwirtschaft sowie die Energie AG haben im Verfahren eine positive Stellungnahme abgegeben.

Zusammenfassend teilt uns die Abteilung Raumordnung/Örtliche Raumordnung mit, dass gegen die beabsichtigte Umwidmung kein fachlicher Einwand erhoben wird.

Die beantragte und grundsätzlich beschlossene Umwidmung kann daher heute endgültig beschlossen bzw. das Verfahren fortgesetzt werden.

#### **Diskussion:**

Ing. Mühlener/Klaus Reiter:

Reithalle und Reitplatz könnten bei positiver Widmung genau auf den gegenteiligen Standorten errichtet werden.

VzBgm. Pühringer:

Diese Fragen wurden im Vorfeld (Ausschuss, Gemeinderat-Grundsatzbeschluss) ausführlich besprochen.

**Antrag** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge die Grundstücke (Teilflächen) wie besprochen einerseits von Wohngebiet in Dorfgebiet, andererseits von Grünland in Dorfgebiet umwidmen.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit 14 Ja-Stimmen angenommen. GR Ing. Mühlener stimmte gegen den Antrag, die GR Heinetzberger, Wiesinger und Neunteufel enthielten sich der Stimme.

#### **10.) Überprüfung des Voranschlages 2009; Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes:**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

*Bgm. Schaubmayr brachte den Erlass der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach vom 23. Februar 2009 betreffend die Überprüfung des Voranschlages 2009 vollinhaltlich zur Kenntnis.*

**Diskussion:**

Keine Wortmeldung!

Der gegenständliche Erlass wurde von den Mitgliedern des Gemeinderates ohne Abstimmung zur Kenntnis genommen!

#### **11.) Pfarre Putzleinsdorf; Ansuchen um Anschluss der Pfarrkirche an die gemeinsame Hackgutheizung in der Schule:**

**Bericht** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Die Pfarre bereitet derzeit die Innenrenovierung der Pfarrkirche vor. Die Elektrofußbodenheizung ist teilweise ausgefallen und eine Reparatur ist nicht mehr sinnvoll. Die Pfarre strebt aus diesem, aber auch aus ökologischen Gründen eine Beheizung der Kirche mit der gemeinsamen Hackschnitzelheizung an.

Es gibt bereits technische Überprüfungen von Martin Wögerbauer und Martin Anreiter (techn. Büro), denen zufolge die derzeitige Hackschnitzelheizung und auch das bestehende Leitungsnetz ausreichend dimensioniert sind.

Die Vorstellung der Pfarre wäre ein kostenloser Anschluss an die Heizung, da die Baukosten bereits ausfinanziert sind. Die Aufteilung der Betriebskosten soll dann analog den Verbrauchswerten erfolgen und größere Reparaturen nach aktuellen Verbrauchs- oder Anschlusswerten.

Nachdem größtenteils unterschiedliche Betriebszeiten gegeben sind und offensichtlich der Kessel ausreichend dimensioniert ist, sollte die Gemeinde dem Ansuchen der Pfarre zustimmen.

**Diskussion:**

Ing. Mühlener:

Eine Fußbodenheizung in der Kirche ist ein technischer Schwachsinn.

Hermann Heinetzberger:

Wäre nicht eine Anschlussgebühr gerechtfertigt?

Hubert Falkinger:

Die Heizung in der Schule ist 15 Jahre alt und ausfinanziert. Künftige Investitionen werden nach der tatsächlichen Heizlast zwischen Gemeinde und Pfarre aufgeteilt.

**Antrag** durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Die Gemeinde stimmt einem Anschluss der Pfarrkirche an die gemeinsame Heizungsanlage in der Volksschule zu, ohne eine Anschlussgebühr vorzuschreiben. Künftige Investitionen werden nach der tatsächlichen Heizlast aufgeteilt, Betriebskosten so wie bisher nach dem tatsächlichen Verbrauch verrechnet.

**Abstimmung** durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

## 12.) **Allfälliges:**

Bgm. Ing. Schaubmayr informierte über folgende Themen:

- a) Spielplatz (Arbeitsgruppe, Standort, nächstes Gespräch)
- b) Vermessung Gemeinestraße Möllersdorf am 29. April 2009
- c) Landes- und Bundesbeiträge für Neubau GW Niederkofler
- d) Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Ertragsanteile
- e) Umfrage Kindergarten – auch künftig nur 2 Gruppen – Fragebogen für Gemeinderäte!
- f) Interessentengespräch „Fischerberg“ – Baubeginn voraussichtlich Juni

Hermann Heinetzberger:

Wann ist Baubeginn für den Kanal Holzreith?

Bgm. Ing. Schaubmayr:

Voraussichtlich Mitte Mai!

Josef Kehrer:

Auf verschiedenen Güterwegen liegen Vliesteile!

